

EVOLUTION UND POL-ITIK

von Elisabeth Bond

*Wir alle, als Mensch und als Nation, befinden uns auf irgendeiner Sprosse der Jakobsleiter, die uns gemeinsam trägt, und sind somit Glied einer Kette, einer Kette des Lichts. Es gibt für alle einen höheren Plan, der sich in seinen Tiefen unserer Kenntnis entzieht. Deshalb kann nicht durch eindimensionale Betrachtung auf materieller Ebene festgestellt werden, was wirkliche Gerechtigkeit ist. Dies ist nur möglich im spirituellen Bewusstsein und in Kenntnis der feinstofflichen Ebenen. Es ist die Reife der Seelen, die die irdische Politik bestimmt und sie ihre Führer wählen lässt. – **Elisabeth Bond** stellt deshalb immer wieder die Frage: Kümmern wir uns genügend um die Politik der eigenen sieben Körper sowie der des eigenen Landes und unterstützen jene Politiker, die gewissenhaft um das Wohl des Volkes bemüht sind? Werden wir vom Ich-ling zum Wir-ling, vom Individualisten zum Individuum und bleiben doch einzigartig? Lesen Sie diesen spannenden Text mit offenem Herzen und wachem Geist, damit Politik für Sie zum frohen, gemeinsamen Entwicklungsweg bis hin zur obersten Sprosse der Jakobsleiter wird.*

LICHTWELLE

Auf unserem Planeten Erde mit seinen beiden Polen – sowohl auf der physischen wie auf der ätherischen Ebene – ist geistige Synthese in der menschlichen Politik nicht einfach zu erlangen. Politik ist ein genauer Spiegel des Bewusstseins der einzelnen Seelen, der Volksseele und des Evolutionsstandes der ganzen Menschheit in der Zeit. Die beiden Pole, zwischen denen sich alles und nichts bewegt, sind auf der physischen Ebene der Nord- und der Südpol, auf der psychologischen ist es der männliche und der weibliche Pol, auf der ethischen der gute und der böse und auf der ätherischen ist es der elektrische und der magnetische Pol. Politik ist das Erhalten jeder Staatsordnung (auch die unserer sieben Körper) im elektromagnetischen Feld der Erde und ist genährt vom kosmischen Magneten, dem höheren Prinzip der elektromagnetischen Energien. Ist genährt von der kosmischen Energie der allgegenwärtigen Lebenskraft, die alles Leben erhält und die die Quelle für alles Wachstum darstellt. Wachstum – das ist Evolution, biologische, energetische und spirituelle Evolution, ist Entwicklung, ist Entfaltung. Entwickelt kann nur werden, was vorher eingewickelt worden ist. Alles im All ist existent, ist omnipräsent, ist schon immer da gewesen, ist uns auf

Erden zum eigenen Schutz verhüllt und eingewickelt worden und wird genau dann sichtbar, wenn es Zeit ist.

Es ist die Reife der Seelen, die die irdische Politik bestimmt und sie ihre Führer wählen lässt, sei das nun durch Wahlen oder sei das durch festgelegte Systeme wie zum Beispiel die natürliche Nachfolge eines Königs. Obwohl auf unserem Planeten eine grosse universelle Vielfalt von Seelen aus verschiedenen Systemen gleichzeitig lebt – ein Teil der Menschen sind Erdgeborene, d.h. sie sind seit langer Zeit in die irdische Evolution eingebunden, ein Teil der Menschen sind Sterngeborene und kennen die Gravitation und die Polarität des Planeten kaum – sind doch stetig zwei wichtige Ströme stark vertreten. Intelligenzsamen von Seelen, die über die Venus eingereist sind, beleben den Strom der Ästhetik, der empfangenden Liebe auf der Erde. Und Intelligenzsamen von Seelen, die über den Mars auf der Erde angekommen sind, bereichern den Strom der Wechselwirkungen des Lebens, des dynamischen Aspekts der Liebe. Andere Seelen wiederum sind über die Sonne in unser Sonnensystem eingereist und bringen Wissen des Lichts, Wissen um die Einheit mit sich.

Nicht nur die Erde, sondern jedes Lebewesen, das auf ihr wohnt, ist ein Pol-iter; jedes Mineral, jede Pflanze, jedes Tier, jeder Mensch hat zwei Pole, hat einen stofflichen und einen feinstofflichen Pol, hat einen männlichen (ausdehnenden) und einen weiblichen (zusammenziehenden) Pol. Und es ist immer der höhere Pol, also der feinstoffliche, der den stofflichen, den materiellen bestrahlt, nährt und lenkt.

Das ist Politik, ist Ordnung: der höhere Pol lenkt den niedrigen.

Dieses Prinzip macht das Leben eines einzelnen Menschen, der nicht bewusst ist, kompliziert. Und dieses Prinzip macht die Führung eines Staates, einer Masse von Menschen, äusserst kompliziert. Die Natur eines Menschen (die seelische und die biologische Natur) verfolgt eine doppelte Absicht, eine duale, polare und eine einheitliche. Die Inkarnation einer Seele in einem menschlichen Körper verlangt nicht nur die Selbsterkenntnis und die Kreativität in der eigenen Körper-Materie, sondern verlangt auch die Entwicklung des spirituellen Bewusstseins und somit die ewige Neugestaltung der Umwelt, gemeinsam mit anderen Seelen. So kann nur durch höhere Führung, durch kosmische Führung, das politische Schiff einer Nation durch die Gewässer des Lebens gelenkt und im Gleichgewicht gehalten werden. Gerät das Schiff in einen Sturm, dann steuert die innere Führung durch den Kapitän, *über sein Bewusstsein und seine irdische Erfahrung*, und durch die gesamte Mannschaft das Schiff sicher und heil durch die Elemente. Und es ist der Kapitän, der die Position in der energetischen Hierarchie einnimmt, die das stoffliche und das feinstoffliche Element verbindet, indem er also auf die innere, göttliche Führung hört und auf der materiellen Ebene entsprechend handelt. Ob jetzt Kapitän oder Politiker, das Prinzip ist immer dasselbe: Die höhere Aura führt die, die niedriger schwingt. Jeder Führer sollte angeschlossen sein an seine eigene Seelenführung und dadurch an die höhere Führung, und seine Taten sollten den kosmischen Gesetzen folgen. So ist jeder Führer an dem Platz, wo sich das feinstoffliche und das stoffliche Element treffen, wo die Zündung der Energien stattfindet. Und die findet nicht im menschlichen Intellekt statt, sondern in der spirituellen Natur, im Herzen, im intuitiven Denken. Wir alle sind eingebunden in die Hierarchie, in diese Kette des Lichts, deren Glieder – Mitglieder – auf allen Ebenen miteinander verbunden

sind. Ein Glied führt das andere und lässt sich selber führen, so oben wie unten. Hierarchie ist eine Struktur, eine Ordnung verschiedener Welten und bringt diese miteinander in Verbindung, in Kommunikation und in einen funktionierenden gemeinsamen Aufbau. In verschiedenen Welten leben verschiedene Wesen, die mit demselben Wissen, mit derselben Lebensgrundlage – nämlich der geistigen – ausgerüstet sind, die aber verschiedene Formen und Aufgaben haben. Diese Zusammenarbeit bringt nicht-ähnliche Elemente und Aspekte durch die richtige Schwingung in energetische Wechselwirkung und in Synthese. Oder anders ausgedrückt, wir befinden uns alle auf irgendeiner Sprosse der Jakobsleiter, die uns gemeinsam trägt. Aber es ist dieselbe universelle Leiter.

Für uns Menschen ist dieses Prinzip oft ein Buch mit sieben Siegeln, das uns Informationen vorenthält, und doch wissen wir tief innen, dass es existiert und wirksam ist. Und bevor wir uns mit universellen Kulturen, die auf den feinstofflichen Sprossen der Leiter angesiedelt sind, bewusst auseinandersetzen dürfen, gilt es, zuerst auf Erden in Einheit mit allen Rassen und Nationen zu leben. Eigentlich sollte es besser funktionieren, als es das heute tut, denn die Verflechtung aller lebenden Menschen ist total: über das Blutssystem sind alle Rassen miteinander verwandt, kennen sich und erleben denselben Zeitgeist.

*Wir alle machen Erfahrungen
mit der Schwerkraft,
die die Seelen zur Erde zieht.
Wir alle haben Erkenntnisse
aus dem Licht,
das die Seelen in feinstoffliche
Dimensionen bringt.*

Die Mutter der Welt (die Materie) zieht alle ihre Kinder zu sich, und sie *müssen* sich miteinander auseinandersetzen, müssen miteinander als Familie leben. Sie teilen die gleiche Luft, die gleiche Erde und die gleiche Liebe. Es ist die Liebe, dieses verbindende und schöpfende Prinzip, das die Schaffenskraft in jedem Menschen weckt. Nur eben, wenn sich diese Schaffenskraft gegen den nächsten Bruder wendet, anstatt mit ihm gemeinsam diese Welt zu gestalten, dann wundert man sich manchmal schon und fragt sich: Leben wir wirklich im Zeitalter des

Die Bürger wählen immer die Politiker, die ihre inneren Themen für sie ausleben.

Licht oder leben wir im Mittelalter oder vielleicht gar noch im Steinzeitalter? Und warum scheint die Devise „Auge um Auge und Zahn um Zahn“ die ewig falsch verstandene zu sein? Die Antwort ist: Wir leben gleichzeitig in allen Zeitaltern, denn die menschliche Evolution kann sich nicht aus kleinen Schritten von 20, 50 oder 100 Jahren ablesen lassen und die ewig gültige Devise ist „Eigenverantwortung mit entsprechenden Rechten und Pflichten“. Was eben heisst: „Auge um Auge... oder jeder erntet, was er sät.“ Daraus entsteht eine sich durch alle Evolutionsstadien hindurch entwickelnde Demokratie, bestehend aus liebevoller Zusammenarbeit aller, mit persönlicher Initiative für das Allgemeinwohl, spirituell und sozial, gewürzt und gefärbt mit allen Eigenschaften der Nationen und der einzelnen Bürger. Davon träumte schon Platon und davon träumen wir heute noch.

Lernen wir eigentlich aus der Vergangenheit, aus der Geschichte? Können wir das überhaupt? Wahrscheinlich nicht, denn warum würden wir sonst weltweit immer wieder freiwillig Politiker wählen, die mehr an ihrer eigenen Macht, an ihrer Profilierung, an ihren Kämpfen und am Geld interessiert sind, mehr als am Heil des Volkes? Kümmern wir uns eigentlich genügend um die Politik der eigenen sieben Körper sowie der des eigenen Landes und unterstützen Politiker, die sich gewissenhaft bemühen und den enormen Energieströmen der öffentlichen Geschäfte täglich ausgesetzt sind? Im eigenen Körper ist die Seele der Führer und braucht die Unterstützung der Persönlichkeit. Als Einzelner Verantwortung in Staatsgeschäften zu übernehmen hat auch etwas mit wählen zu tun. Um bewusst eine Wahl treffen zu können, müssen wir uns selber vertrauen, damit wir nicht das eigene Misstrauen dem Leben gegenüber auf die führenden Politiker projizieren. Das Aussen ist eine Spiegelwelt des Innen und die Bürger wählen immer die Politiker, die ihre inneren Themen für sie ausleben. Ist ihr Thema Aggression, dann wählen sie aggressive Führer. Ist ihr inneres Thema Frieden, dann wählen sie friedliche Politiker. Dieses „Innen“ und „Aussen“ findet seinen Ausdruck auch in den politischen Parteien mit ihren beiden Polen, den Rechten und den

Linken, den Konservativen und den Liberalen. Ein Konservativer plädiert für Grundwerte wie Verantwortung und Moral und ein Liberaler findet die Ursachen und Lösungen für aktuelle Zustände eher in der Gesellschaft, in Re-Aktion auf äussere Fakten. In gewissen Ländern ist Politik eng mit Religion verbunden, in andern wiederum regiert die Wirtschaft. In jedem Menschenherzen wohnen eigene Vorstellungen, in jedem Kopf entstehen eigene Standpunkte, die in die politischen Aktivitäten eines Landes fließen.

Politik ist Staatsführung, ist Organisation, ist Ordnung, Zivilisation, Kultur, ist Beziehung untereinander und zwischen den andern Staaten. Sie ist der Spiegel des eigenen Volkes. Aber eigentlich ist irdische Politik mit ihrer Durchschlagskraft für die öffentliche Ordnung ein Vermittler des göttlichen Willens in der Menschheit als Ganzes. So ist es gedacht.

Allmählich werden mehr und mehr Nationen (trotz oder gerade wegen politischer Missführung und Miss-Wirtschaft vieler Persönlichkeiten) bewusster und reifen in eine gemeinsame Führung der gesamten Menschenfamilie hinein, durch Veredelung des Menschseins und durch Erkenntnis, dass Materie nicht das Ziel sein kann, dass nicht „mehr“ Boden mit seinen Schätzen und dass nicht „mehr“ Reichtum zu Harmonie führt. In der heutigen Zeit drängt alles Verborgene ans Licht und wird transparent, wird sichtbar: Das Wissen, die eigenen Schwächen, die Talente und die Erkenntnis, dass wir Lichtwesen auf Erden sind. Und genau diese Wandlung wird auch die internationale Politik transformieren. Dann werden die Eigenschaften der einzelnen Rassen zu Juwelen für andere Rassen, dann erzeugt die natürliche Verbundenheit zur Natur, der biologischen und der seelischen, Energie. Das Gesetz von Ernten und Säen wird verstanden und bewusst gelebt und bringt Frieden. Ein Leben in Frieden heisst, die Polarität zu akzeptieren, heisst, eine geistige Perspektive in der Politik einzunehmen. Eine Sicht von „oben“ lässt uns Entscheide eines Regierungspräsidenten irgendwo in der Welt vernetzt sehen, auch wenn wir nicht mit ihm übereinstimmen. Die

*Mit zunehmendem Bewusstsein der Masse
übernimmt diese freiwillig soziale, materielle, emotionale,
mentale und spirituelle Verantwortlichkeit und
wählt kompetentere Politiker.*

Verurteilung eines „Bösewichts“ erschafft nur Verhärtung in den polaren Fronten und hilft nicht weiter. Mitgefühl ist hilfreich, aber persönliches effizientes Handeln am Ort, wo wir leben, ist hilfreicher. Ein Land, das den geistigen Anschluss nicht lebt, verliert das Bewusstsein des Lichtstromes für eine gewisse Zeit. So ein Land gerät unter grosse Spannung, gerät in Kämpfe innerhalb und ausserhalb seiner Grenzen. Es kämpft um seine Rechte, um sein Leben und wird von „höherschwingenden“ Ländern nicht verstanden, so wenig wie es selbst die Sprache dieser Länder verstehen kann.

*Deshalb
scheitern internationale
Vermittlungen und Interventionen
oft.*

Jedes Volk hat seine Schätze. Jede Nation hat ihre Eigenart, die die psychologische Grundlage ihrer Bewohner prägt. In den heutigen Zeiten des Wandels werden viele Völker Prüfungen unterworfen und vibrieren Karma aus, dessen Ursachen weit zurückliegen. Europa ist ein interessantes Beispiel dafür, mit seinen beiden grossen Kriegen im letzten Jahrhundert, die die beteiligten Länder durch ein karmisches Tor geschleudert haben, damit neue Perspektiven gemeinsam verwirklicht werden können, Perspektiven, die eine höhere Oktave des Lebens ermöglichen. Natürlich, die Erkenntnisse der Gemeinsamkeit scheitern noch an den irdischen Anfangsprojekten, aber bereits in zehn Jahren werden sich viele Möglichkeiten verwirklicht haben oder abzeichnen. Möglichkeiten, die sich in allen Gebieten manifestieren werden, wo die Menschen wirken, weben und politisieren. In der Arbeitswelt verändern sich die klassischen Berufe. „Teleworking“ zuhause oder irgendwo auf der Welt über den Laptop ermöglicht mobile Arbeitsplätze, ältere Generationen bleiben länger aktiv im Arbeitsprozess. Denn durch die Wissenschaft, durch die Medizin erhöht sich das körperliche Durchschnittsalter, die Gen- und Organtechnologie entwickelt sich, und durch Bewusstseinsentwicklung bleiben die Menschen

auch spirituell fit. Materialien und Strukturen passen sich den Seelen an und werden beweglicher und energetisch kompatibler. Schliesslich wird sich die Tatsache endlich durchsetzen, dass für alle genug Energie da ist, Sonnenenergie, Windenergie, Erdenergie, elektrische Energie aus dem All. Auch im Verkehr werden sich Lösungen zeigen – vielleicht fahren wir schon bald in einem Luftauto!

*Jeder hat ein Schicksal.
Doch auf Erden gibt es
ein Schicksal für alle!*

In den letzten zehn Jahren haben sich viele hochentwickelte Seelen inkarniert, und es werden immer mehr. Die menschlichen Ziele werden dadurch ethisch hochstehender und die Haltung im menschlichen Gruppenverband wird liebevoller. Dies ist in der heutigen Politik noch nicht sichtbar, ist aber auf guten Wegen. Der Ich-ling wird zum Wir-ling, der Individualist zum Individuum und bleibt doch einzigartig. Mit zunehmendem Bewusstsein der Masse übernimmt diese freiwillig soziale, materielle, körperliche, emotionale, mentale und spirituelle Verantwortlichkeit und wählt kompetentere Politiker. Gute Führer werden in Wirklichkeit von den höheren Lichtebenen an ihren Platz gestellt und werden so zum göttlichen Medium. Führungseigenschaften sind eine Qualität der Seele und schliessen Selbst-Beherrschung (nur dann kann man herrschen) mit ein, bringen Inspiration, Mut, Moral (man lebt, was man predigt), bringen die Fähigkeit, das eigene Ego für gemeinsame Ziele zurückzustellen. Seelische Führerschaft schliesst Wehleidigkeit aus, gebraucht sowohl Intuition wie Intellekt und handelt in Liebe.

Der grösste Schatz eines Volkes ist seine Jugend. Und es ist jetzt Zeit, die Jugend auf eine Zukunft vorzubereiten, wo das Heldenhafte nicht physisch, nicht materiell, sondern geistig ist. So kann die Welt sich verändern, wirtschaftlich und national, wissenschaftlich und spirituell. Grenzen werden fallen, Schönheit und Kunst, vor allem Theater und Musik, finden ihren Platz auch in

der Politik. Die beiden Konzerte der Queen of England zu ihrem fünfzigsten Thronjubiläum waren ein grosser politischer Schachzug, das Volk zu erreichen. In die Regierungen ziehen Menschen ein, die kultiviert und geistig denken und die ihr Volk in seiner Schaffenskraft unterstützen und nicht in der Kriegsführung. Jeder Führer, jeder Regierende hat grossen Einfluss auf die Masse und setzt die Richtung für das Volk fest, füllt die leere Waagschale und stellt so Gleichgewicht her.

Die Waage als Symbol der Gerechtigkeit ist auch ein Symbol des Gleichgewichts, ist ein universelles Symbol das uns zeigt, dass zwischen allen Kräften ein natürliches Gleichgewicht herrscht, ein Gleichgewicht, das ständig in Bewegung ist. Das ist Evolution. Dank dieser Auf- und Abbewegung stagniert die Welt nicht und die Seelen können sich entwickeln, sofern die beiden Pole, die beiden Waagschalen, nicht total aus dem Gleichgewicht fallen. Gegensätzliche Kräfte sind nicht einfach unsere Feinde, sondern sind Helfer und bewegen uns (spirituell, physisch und emotional), damit wir schöpferisch und erfinderisch werden. Was Gerechtigkeit wirklich ist, kann nicht durch eindimensionale Betrachtung auf der materiellen Ebene festgestellt werden, kann nicht aus der Weltgeschichte abgelesen werden, kann nicht den Medien entnommen werden, sondern kann nur im Bewusstsein und in Kenntnis der feinstofflichen Ebenen verstanden werden, im eigenen Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist. Wenn wir auf Erden leben, als Seele leben, so gibt es für uns einen höheren Plan, der sich in seinen Tiefen unseren Kenntnissen entzieht. Und gemäss diesem Evolutionsplan sind gewisse Dinge plötzlich über Nacht nicht mehr möglich und ändern sich. Und diese Änderungen sind dank der Vorgeschichte, dank geleisteter Arbeiten auf allen Ebenen möglich. Wenn wir Menschen glauben, universelle und globale Änderungen passieren nur über oder wegen uns, so irren wir uns. Wir können uns nur selber ändern und organisch in das Ganze hineinstellen und damit der Einheit dienen. Tatsache ist, dass sich seit ca. 30 Jahren Seelenstämme inkarnieren, die das Paradigma „Einheit“ auch in den physischen Zellen kodiert haben, nicht nur im Herzen. Und durch diese stoffliche Manifestation in den Kör-

pern – und natürlich durch den starken Lichteinfluss aus dem universellen Raum – kann sich die Materie in eine höhere Schwingung begeben. So kann die heutige Politik nur mit dem Auge der ganzen Menschen- und Seelengeschichte betrachtet werden, kann nur mit dem Wissen um die kosmische Moral und wie man sie selber lebt verstanden werden.

*Auf was baue ich,
was für Motive habe ich,
was für Visionen?
Auf was baut mein Land,
was für Motive hat es,
was für Visionen?*

Der inneren kosmischen Ordnung folgen, den Lichtwegen folgen heisst, alle Menschen als Geschwister zu betrachten, Geschwister, die den gleichen evolutionären Abschnitt beschreiten, Geschwister, die sich bemühen, die sich irren, die andere Standpunkte einnehmen und andere Formen leben. Wir können nicht aus einem leeren Glas trinken, ohne rezeptiv zu werden, ohne etwas zu tun. Zuerst müssen wir es in die Hand nehmen, dann erst kann es gefüllt werden und wir können trinken. Du bist das Glas, das Gefäss – lasse Dich von der göttlichen Idee füllen, erfüllen, von Liebe, von Licht, dann erst trinke. Es kommt sehr darauf an, was Du trinkst, damit Du ein lichtvolles Bewusstsein ausstrahlst, das in die Staatsordnung, in die Du eingebunden bist, einfließt. Es werden alle Menschen gebraucht, und wenn sie zusammenarbeiten, ätherisch, ästhetisch, moralisch, ethisch und irdisch, zieht Friede auf Erden ein.

Elisabeth Bond ist Spirituelle Lehrerin und Heilerin, Malerin, Autorin verschiedener Bücher, unter anderem der Themenreihe „Dimensionen“ (www.lokwort.ch). Ihre transformative Lichtarbeit gilt der inneren Entwicklung der Menschen und dem Aufwachen der Menschheit ins universelle Bewusstsein. Internationale Seminar- und Vortragstätigkeit, eigene Praxis in der Umgebung von Bern, Schweiz. Leiterin des Forums für Spiritualität und Bewusstsein (www.lichtwelle.ch).

